

# Streit um A44 spitzt sich zu

## Vorwurf: „Doppelvertretung“

*Von Michael Weeke*

Beim A-44-Teilstück in Laer verhärten sich die Fronten zwischen Autobahngegnern und Land weiter. Nach Informationen der WAZ haben Grundstückseigentümer jetzt eine weitere einstweilige Verfügung zur Beweissicherung gestellt. Darüber ist noch nicht entschieden. Dies sei nötig, um festzustellen, wie hoch der Schaden durch die Rodung der Bäume sei.

Für sehr problematisch halten Anwohner, dass der Landesbetrieb jetzt auf die Essener Anwaltskanzlei Heinemann & Partner zurückgreift, um sich zu dieser Verfügung vertreten zu lassen. Der WAZ liegen Informationen vor, dass dies dieselbe Kanzlei sei, die die Bürger im gleichen Planfeststellungsverfahren bis 2002 vertreten habe. Der straßenrechtliche Erörterungstermin fand unter Beteiligung der Kanzlei als Vertreter der Bürger am 19. September 1978, 10 Uhr, in der Stadtpark-Gastronomie statt. Eine solche „Doppelvertretung“ sei mithin illegal.

WAZ, 22. Januar 2014